CLOWNS IM DIENST e.V.

gegründet vor 16 Jahren von Christel und Klaus Ruckgaber
(Christel Ruckgaber derzeit künstlerische und pädagogische Leitung
Klaus Ruckgaber derzeit erster Vorsitzender)

Insgesamt machen derzeit **17 Klinikclowns und Pflegeheimclowns** mit **vorangegangener Ausbildung** regelmäßig Clownbesuche in der Universitätskinderklinik in Tübingen, Kinderklinik in Reutlingen und der Kinderklinik des Stauferklinikums in Schwäbisch Gmünd.
Ebenso werden mehrere Pflegeheime in Reutlingen, Tübingen und Umgebung regelmäßig besucht.

Die Arbeit der Clowns im Dienst finanziert sich ausschließlich über Spenden.
Gerade deshalb sind wir dankbar für Spenden.

Allgemeine Infos zur Arbeit in der Kinderklinik:

Ein Krankenhausaufenthalt kann für ein Kind und seine Eltern ein einschneidendes Erlebnis sein: Das Kind wird aus seiner familiären Umgebung herausgerissen und neben den Schmerzen ist die Angst wohl das schlimmste Gefühl, das Kinder im Krankenhaus empfinden können. Dieser Zustand von Anspannung und Stress kann den Heilungsprozess erschweren. Ziel der Clownbesuche ist es, das Kind durch Lachen zu entspannen.

Vor jedem Clownbesuch steht eine „**Übergabe“:**
die Pflegemitarbeiter informieren die Clowns über den Gesundheitszustand und die Befindlichkeit des Kindes. Selbstverständlich unterliegen alle Clowns im Dienst der Schweigepflicht.
Die Clowns fragen die kleinen Patienten an der Zimmertür, ob sie herein kommen dürfen. Respekt und Achtsamkeit gegenüber den kleinen Patienten und ihren Angehörigen ist wichtigstes Prinzip unserer Arbeit
Unabdingbar für uns CID auch die freundliche Kooperation mit den Stationen, mit den Pflegeeinrichtungen, den Pflegemitarbeitern, Ärzten ....

Allgemeine Infos zu Arbeit in den Pflegeeinrichtungen für alte Menschen:

Ebenso wie in den Kinderkliniken steht für jeden Besuch der speziell für ihren Einsatz ausgebildeten Clowns eine Übergabe durch das Fachpersonal der Einrichtung.

Regelmäßig mind. 2mal im Monat besucht immer dasselbe Team bestehend aus 2 Clowns die gleiche Wohngruppe des Pflegehauses. So entsteht eine wichtige Kontinuität und Begleitung.

Die hochaltrigen pflegebedürftigen Bewohner, die größtenteils eine demenzielle Veränderung aufweisen, erleben die Clownsvisiten als eine besondere Bereicherung im Heimalltag.

Die Clowns finden durch eine völlig andere Ebene der Begegnung einen Zugang zu den Menschen, die aufgrund ihrer demenziellen Erkrankung oft über den kognitiven Bereich schwer oder gar nicht erreicht werden können. Das heißt, dass Menschen, die sonst kaum mehr auf ihre Umwelt reagieren, sich durch das Spiel der Clowns öffnen, an dem Geschehen teilnehmen und Freude durch Lachen, Singen, Tanzen und Mittun zeigen. Diese positive Veränderung der Bewohner ist für die Mitarbeiter ein überraschendes Phänomen und durch andere Methoden so nicht möglich.

Mittel der Pflegeheimclowns von Clowns im Dienst sind die individuelle Zuwendung, unter anderem auch Lieder, Musik, jahreszeitliche und biografische Materialien und eine positive Kommunikation, die auf rein intellektuelle verbale Interaktionen verzichten kann

Auch belastende und bedrückende Lebenssituationen wie Krankheit, Verlust, Tod und momentane Stimmungen greifen die Clowns auf und können durch ihr „Clownssein“ emotionale Entlastung schaffen. Krisenhafte Lebensabschnitte können dadurch besser verarbeitet werden.

Besonders zum Tragen kommen das biographische Arbeiten und die enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Pflegegruppen sowie die gute Vorbereitung und spezielle Ausbildung der Clowns.

Der Humor und die gute Laune der Clowns wirken wie ein zündender Funke und begeistern nicht nur Bewohner und Mitarbeiter, sondern auch die Angehörigen und Besucher.

Es sind also nicht nur einzelne Bewohner die von diesen Clownsvisiten profitieren, es wirkt sich äußerst positiv auf das ganze Wohnmilieu aus.

Eine weitere Prämisse unserer Arbeit:
Die stete Fortbildung und professionelle Begleitung der bei CID tätigen Klinik- und Pflegeheimclowns durch regelmäßige Probe- und Gruppentreffen ist eine wesentliche Grundlage unserer Konzeption.

Einsatzorte:
(regelmäßige Clownbesuche 2-4 x im Monat)

Kinderkliniken:

Kinderklinik Reutlingen, alle Stationen

Universitätsklinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Tübingen:
- Onkologische Station
- Tagesklinik
- KMT Station (Stammzellentransplantation)
- 2 Kinderchirurgische Stationen
- Entwicklungsneurologische Station
- Neuropädiatrische Station
- Allgemeinpädiatrische Station

Kinderklinik am Stauferklinikum Schwäb. Gmünd, alle Stationen

Arche IntensivKinder,
Pflegehaus für dauerbeatmete Kinder- Mähringen

Pflegeheime:

Seniorenzentrum am Markwasen, Reutlingen
3 Wohnbereiche

Altenzentrum St. Elisabeth, Eningen
2 Wohnbereiche

Haus am Fleinsbach, Bernhausen
2 Wohnbereiche

Haus in der Dorfmitte, Wannweil
Alle BewohnerInnen

Unser Projekt Humor verbindet Generationen
in Kooperation mit zwei Kindertageseinrichtungen

- **Pflegeheim Voller Brunnen, Reutlingen**
  1 Wohnbereich
- **Pflegeheim Ringelbach, Reutlingen**
  1 Wohnbereich

Christel Ruckgaber , Künstlerische Leitung März 2016